

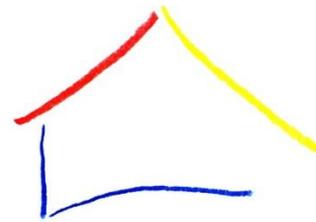
Schule Bahrenfelder Straße

Gaußstraße 171 – 22765 Hamburg

Telefon 040 42 888 91 – 0

schule-bahrenfelder-strasse@bsb.hamburg.de

www.schule-bahrenfelder-strasse.hamburg.de



Konzept des Hybridunterrichtes

eine Kombination aus Präsenzunterricht und Distanzunterricht

Das Konzept wurde u.a. sowohl innerhalb der Jahrgänge als auch zwischen den Jahrgängen abgestimmt.

→ lernförderlicher Unterricht

Wir arbeiten als alles>>könnern-Schule entsprechend unserer Lernrückmeldeformate. Die an unserer Schule laut des Bildungsplanes vorgesehenen Lerninhalte sowie die zu erwerbenden Kompetenzen aller Unterrichtsfächer stehen im Mittelpunkt der Vermittlung des Fachwissens.

Die Selbstständigkeit der Kinder soll durch die Schule und die Elternhäuser gefördert werden.

Differenzierungen und Individualisierungen werden im Rahmen der Aufgabenformate bestmöglich beibehalten.

Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden entsprechend ihrer Förderpläne unter den jeweiligen Umständen so gut wie möglich weiter gefördert.

Es gibt die Möglichkeit vereinzelter zusätzlicher 1:1-Beschulungen in unserer Schule.

→ Struktur und Verbindlichkeit

I. Jede Klasse wird in zwei fest bestehende, nicht zu verändernde Halbgruppen eingeteilt.

An unserer Schule findet ein täglicher Wechsel des Halbgruppenunterrichtes statt:

Die eine Halbgruppe kommt montags, mittwochs, freitags, dienstags, donnerstags usw.

Die andere Halbgruppe kommt entsprechend dienstags, donnerstags, montags, mittwochs, freitags usw.

Die Halbgruppen werden in ihren angestammten Klassenräumen unterrichtet.

Der Stundenplan des Präsenzunterrichtes bleibt weitestgehend bestehen bzw. wird an die veränderte Situation angemessen angepasst.

II. Die Pausenzeiten, Pausenhofregelungen und Hygienebestimmungen gelten entsprechend unseres aktuellen Hygienekonzeptes.

III. Notgruppen können wir eröffnen.

IV. Der Ablauf der Unterrichtsstrukturen folgt einem wiederkehrenden, der Klassengemeinschaft bekannten Muster und wird durch die Klassenlehrenden an die Kinder und Sorgeberechtigten kommuniziert. Es hängt ein entsprechender Plan in jedem Klassenzimmer aus.

V. Aufgaben und Vorgehensweisen werden eindeutig, sprachlich klar und gut verständlich formuliert.

VI. Es kann nicht erwartet werden, dass zu Hause gedruckt wird.

→ Rückmeldungen

Es gibt regelmäßig ein transparentes Feedback der Lehrenden an die Lernenden.

Dazu wird u.a. das Folgende beachtet:

- zutreffende Aufgabenstellungen
- Zeitvorgaben, auch individuell, für die Bearbeitung der jeweiligen Aufgaben
- Abgabetermine sind bekannt
- Rückmeldungen beziehen sich auf das Erarbeitete

→ Kommunikations- und Kooperationsstrukturen:

Es gibt eine klar geregelte Kooperation und eine verlässliche Kommunikation mit diesen Kommunikationswegen:

allgemeine Informationen:

- durch die Schulleitung über den Elternrat an alle Eltern
- durch die Schulleitung auf unsere schulische Homepage
- auf einer Stelltafel vor unserem Schulbüro

klassenbezogene Informationen:

- Klassenbezogene Informationen kommen regelmäßig durch eine Absprache der Klassen- und Fachlehrenden an die Eltern der jeweiligen Klasse.
- Bei spontanem Bedarf wird wie während des Präsenzunterrichtes situativ-kurzfristig kommuniziert.
- Es gibt abgesprochene Kommunikationswege zwischen den Sorgeberechtigten und den Lehrern / Lehrerinnen, beispielsweise in Form von Telefonsprechstunden oder per E-Mail.

→ Aufgabenformate und Materialien

Aufgabenformate, Materialien, Medien und Methoden variieren im Unterrichtsgeschehen. So können verschiedene Anforderungsniveaus abgedeckt, kollaboratives Arbeiten ermöglicht, die Lernmotivation erhalten und die Schüler und Schülerinnen kognitiv aktiviert werden.

Die Entscheidung des konkreten Vorgehens obliegt den Klassen- und Fachlehrenden jeder Klasse und wird von diesen an die Kinder und Eltern kommuniziert.

→ Digitalisierung:

- Unsere Schule befasst sich intensiv mit der Digitalisierung.
- Die Abfrage digitaler Erreichbarkeit und vorhandener Endgeräte liegt allen Klassenlehrenden für ihre Klassen vor.